

Grazer KI-Experte will Unternehmen aus der KI-Pilotfalle holen

Wolfgang Eder präsentierte vor rund 90 Führungskräften den Enterprise AI Blueprint – ein Change-Konzept, das Unternehmen beim Schritt von einzelnen KI-Experimenten zur organisationsweiten Transformation unterstützen soll.

München/Tannheim/Graz, 22. September 2026 – Der Grazer Organisationsentwickler und KI-Experte Wolfgang Eder hat am 18. September beim Private Fly-In am Flugplatz Tannheim den offiziellen Marktstart des Enterprise AI Blueprint bekannt gegeben. Nach einer rund sechsmonatigen Entwicklungs- und Erprobungsphase stellte er das Konzept vor rund 90 Führungskräften, Unternehmer:innen und Entscheidungsträger:innen vor.

Der Enterprise AI Blueprint setzt bei einem Problem an, das Eder derzeit in vielen Unternehmen beobachtet: Einzelne Mitarbeitende und Abteilungen experimentieren bereits mit künstlicher Intelligenz, häufig fehlt jedoch ein gemeinsamer Rahmen für Strategie, Führung, Kompetenzen, Prozesse und Governance.

„In vielen Unternehmen ist KI längst angekommen, aber noch nicht in einer gemeinsamen Strategie. Aus einzelnen Experimenten muss jetzt eine gesteuerte Entwicklung der gesamten Organisation werden“, sagt Eder, Gründer von EQ4.ai und seit mehr als 25 Jahren als Organisationsentwickler und Executive Coach tätig.

Vom einzelnen KI-Piloten zur organisationsweiten Transformation

Der Enterprise AI Blueprint ist kein weiteres KI-Tool, sondern eine Change-Architektur für Unternehmen. Ausgehend von der jeweiligen Ausgangssituation werden strategische Ziele, relevante Anwendungsfelder, Verantwortlichkeiten und notwendige Kompetenzen miteinander verbunden. Der Entwicklungsweg reicht von der ersten Standortbestimmung über konkrete KI-Anwendungen bis zur nachhaltigen Verankerung im Arbeitsalltag.

Die Erfahrungen aus den bisherigen Projekten sind in die nun vorgestellte Version eingeflossen. Sie berücksichtigt unterschiedliche Geschäftsbereiche, Standorte, KI-Reifegrade und Entscheidungsstrukturen. Künstliche Intelligenz ist dabei nicht nur Gegenstand der Veränderung: KI-Technologien werden auch eingesetzt, um den Transformationsprozess selbst zu unterstützen und zu beschleunigen.

„Der AI Change ist keine reine IT-Aufgabe. Er verändert Entscheidungen, Prozesse, Kompetenzen, Zusammenarbeit und Führung. Deshalb braucht es neben geeigneter Technologie auch eine gemeinsame Architektur für den Wandel“, erklärt Eder.

Was Unternehmen von der Luftfahrt lernen können

Den außergewöhnlichen Rahmen für die Präsentation bildete ein Private Fly-In mit insgesamt 16 historischen und modernen Flugzeugen. Dazu gehörten eine Messerschmitt Me 108 Taifun, eine Yak-52, mehrere JMB VL3, eine Blackwing, eine Piper Seneca und ein Kiebitz-Doppeldecker. Nach den Keynotes konnten die Gäste die Maschinen aus unmittelbarer Nähe erleben und an Rundflügen teilnehmen.

Für Eder verdeutlicht die Luftfahrt, warum der Schritt von einem einzelnen KI-Pilotprojekt zur organisationsweiten Anwendung nicht allein durch mehr Technologie gelingt.

„Zwischen einem KI-Pilotprojekt und einer organisationsweiten AI-Transformation liegt ein ähnlicher Schritt wie zwischen dem Beherrschen eines Flugzeugs und dem sicheren Zusammenspiel eines ganzen Flugbetriebs. Dafür braucht es nicht nur Technologie, sondern Rollen, Regeln, Koordination und Menschen, die Verantwortung übernehmen“, sagt Eder.

Auch der Wechsel zwischen einer historischen Messerschmitt und einer modernen VL3 macht diese Entwicklung sichtbar: Pilot bringen grundlegende Kompetenzen mit, müssen aber die Systeme, Instrumente und Grenzen jedes Flugzeugs verstehen. Ähnlich verhält es sich mit künstlicher Intelligenz. Wer einen einzelnen KI-Agenten entwickeln kann, verfügt über eine wichtige Grundlage. Für die Zusammenarbeit mehrerer Agenten braucht es darüber hinaus klare Aufgaben, koordinierte Übergaben, Kontrolle und menschliche Verantwortung.

Gastgeber des Private Fly-In waren Wolfgang Eder und der Unternehmer, Executive Mentor und Pilot Thomas Reichart. Reichart präsentierte NEW.Cockpit, sein neues internationales Mentoringprogramm für die Führung hybrider Teams aus Menschen und KI-Agenten. Justin Tomlinson ergänzte das Programm mit seinem Beitrag „Build.your.AGENT“.

Auch KI-TTY, der vierbeinige Roboter von EQ4.ai, begleitete die Veranstaltung und machte die Verbindung zwischen Mensch, Technologie und Führung unmittelbar erlebbar.

-- ENDE --

Über EQ4.ai

EQ4.ai ist eine Marke der Wolfgang Eder Evolution GmbH und unterstützt Organisationen dabei, künstliche Intelligenz verantwortungsvoll, praxisnah und menschenzentriert einzusetzen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Mensch-KI-Teams als Workforce des 21. Jahrhunderts wirksam zusammenarbeiten können.

EQ4.ai begleitet mittelständische Unternehmen und Konzerne bei KI-Transformationsprozessen, beim Aufbau von AI-EQ-Kompetenz sowie bei der Entwicklung von KI-Strategien und Governance-Strukturen.

Weitere Informationen: www.eq4.ai

Pressekontakt

Manuela Maybach
Maybach Communications
+43 660 3999894
manuela.maybach@eder.ch

Mitglied Deutscher Verband der Pressejournalisten: 25-01-29384 7

Bildmaterial:



Wolfgang Eder präsentiert bei der Private Airshow 2026 den neuen Enterprise AI Blueprint.



Die Gastgeber Thomas Reichart und Wolfgang Eder vor einer historischen Messerschmitt Me-108 Taifun



KI-TTY, der vierbeinige Roboter von EQ4.ai, an der Flightline der Private Airshow 2026.



Rund 90 Führungskräfte, Unternehmer:innen und Entscheidungsträger:innen nahmen an der Veranstaltung teil. Foto: [[FOTOCREDIT]]

Fotocredits:

© Maybach Communications

Rechte: Abdruck honorarfrei im Rahmen der Berichterstattung